

### ➤ Die Kinder lernen mithilfe der Kamera ihren Körper kennen und können die einzelnen Körperteile benennen.

Im Projekt „Foto Collage – Mein Körper“ arbeiten die Kinder mit der Fotokamera. In Kleingruppen sprechen sie über die verschiedenen Körperteile und fotografieren diese im Anschluss selbstständig.

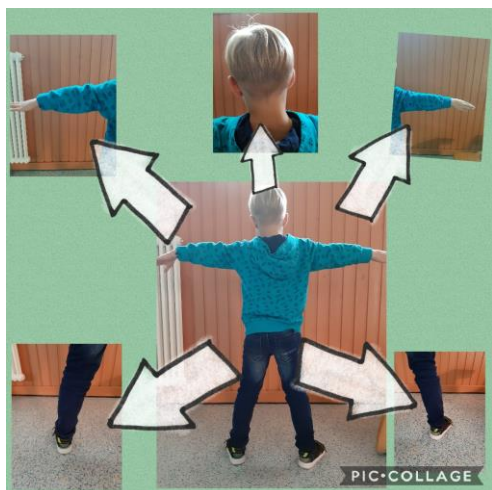
Anschließend entstehen Foto-Collagen der einzelnen Kinder auf denen die Körperteile zugeordnet sind

Die Auseinandersetzung mit dem Körper und den Körperteilen eignet sich gut, um Erfahrungen aus der realen Lebenswelt mit der digitalen zu verbinden. Das Projekt „Mein Körper“ fördert das Körperbewusstsein der Kinder in einer sehr aktiven und kreativen Weise. Beim Erstellen der Körper(-teile) Fotos, wird die Konzentration der Kinder trainiert und die visuelle Wahrnehmung gefördert. Beim anschließenden Erstellen der Collage müssen Feingefühl, Fingerfertigkeit und Geduld eingebracht werden.

### ➤ Vorbereitung

Bereiten Sie die Kinder auf das Projekt „Foto Collage – Mein Körper“ vor und besprechen Sie mit ihnen was sie vorhaben. Zum Einstieg in das Thema „Körperteile“ stellen Sie den Kindern ein paar Fragen, z.B. Wie seid ihr heute zur Kita gekommen? Mit dem Fahrrad, Auto oder zu Fuß? Welche Körperteile musstet ihr dafür nutzen: Augen, Füße, Hände, etc.? Oder sie fragen, welche Körperteile denn beim Essen wichtig sind und warum? Hände, Nase, Mund, etc.? Die Kinder stellen fest, dass es unterschiedliche Körperteile mit unterschiedlichen Funktionen gibt und lernen sie kennen. Im folgenden Fotoprojekt können die Kinder ihr Wissen nun spielerisch vertiefen und festigen.

Damit die Kinder besser verstehen, was ihre spätere Aufgabe ist, können Sie ihnen ein Beispiel zeigen. Auf dem Foto in der Mitte ist ein Kind in voller Größe zu sehen. Auf den Bildern darum finden sich Fotos einzelner Körperteile (es müssen nicht alle sein): Hier Kopf, Arme und Beine.



<b>Alter:</b>	3-6 Jahre
<b>Gruppengröße:</b>	in Kleingruppen (2-3 Kinder)
<b>Aufwand:</b>	● ● ○ ○ ○
<b>Dauer:</b>	● ● ● ○ ○

#### Material:

Zur Durchführung:

- Tablet, Smartphone oder Digitalkamera
- App Pic Collage

Zur Nachbereitung:

- PC oder Laptop
- Beamer und Leinwand
- Drucker

#### Bildungsbereiche:

- Körper-, Bewegungs- und Gesundheitsbildung
- Literacy und Kommunikation
- Ästhetisch-kulturelle Bildung
- Medienbildung

#### Medienpädagogische Ziele:

- Fotos gestalten und Medien kreativ nutzen
- Ausschnitte und Perspektiven ausprobieren
- Spielerisch medial-gestaltende Aneignung des Sozialraums und der Natur
- Umgang mit Medientechnik

Probieren Sie die Geräte (z.B. das Tablet), die Sie für das Projekt „Mein Körper“ benutzen werden, vor der Benutzung durch die Kinder selbst einmal aus und schauen Sie, ob alles funktioniert. Machen Sie sich mit der Handhabung vertraut, damit Sie diese den Kindern erklären und auf Fragen reagieren können. Auch die Kinder sollten die Geräte vorab in Ruhe testen dürfen.

Um ein tieferes Verständnis für die neue Medientechnik zu bekommen, empfehlen wir Ihnen „Modul 2 – Basic Knowledge of New Media Technology“ aus dem interaktiven *Kit@-Handbuch* zu lesen.

### ➤ Durchführung

Teilen Sie die Kinder in Kleingruppen ein. Überlegen Sie gemeinsam in der Kleingruppe, welches Kind im Ganzen und anschließend in Körperteilen fotografiert wird. Die anderen Kinder fotografieren. Achten Sie darauf, dass jedes Kind einmal fotografiert darf. Es kann dann auch noch einen zweiten Durchlauf geben, wo die Rollen getauscht werden. Zuerst wird das eine Kind in seiner vollen Körpergröße fotografiert. Je nachdem, welche Körperteile im Fokus stehen, von vorn oder von hinten.

Anschließend werden die Körperteile in Nahaufnahme abfotografiert. Sie sollten den einzelnen Gruppen im Vorfeld mitteilen, welche Körperteile sie fotografieren sollen, damit am Ende eine große Auswahl an verschiedenen Körperteilen auf den einzelnen Collagen zu sehen ist. Wir empfehlen nicht mehr als fünf Körperteile pro Gruppe fotografieren zu lassen, damit alle Bilder am Ende gut sichtbar auf der Collage angeordnet werden können.

Nachdem alle Gruppen ihre Fotos gemacht haben, sichten Sie gemeinsam mit den Kindern die entstandenen Aufnahmen. Nutzen Sie hierfür den Laptop, PC oder auch Beamer und Leinwand. So haben alle Kinder einen guten Blick auf die Fotos und diese können in einem ausreichend großen Format dargestellt werden. Schauen Sie gemeinsam, welche Bilder gelungen sind und helfen Sie den Kindern zu erkennen, warum andere Bilder weniger geeignet sind (Schärfe, Bildausschnitt etc.). Im Ergebnis sucht sich jede Gruppe die gelungensten Bilder für ihre Foto-Collage aus.

Nun basteln sich die Kinder mithilfe der App „Pic Collage“ in ihren Kleingruppen eine Foto Collage ähnlich dem vorgestellten Beispiel. Es sollte eine deutliche Zuordnung der einzeln fotografierten Körperteile zum Teil des Körpers auf dem Gesamtbild erkennbar werden.

Die Collagen können nach Fertigstellung mit „Pic Collage“ ausgedruckt und im Gruppenraum aufgehängt werden.

#### Mehr erfahren:

- *Modul 6 – Foto*

**Tipp:** Wenn Sie die Fotos einzeln ausdrucken und laminieren, können die Kinder die Fotos immer wieder nutzen und die Körperteile-Fotos dem Gesamtbild zuordnen. Es entsteht ein schönes und individuelles Legespiel, an dem sich die Kinder lange Zeit erfreuen können.



 **Nachbereitung**

Sprechen Sie mit den Kindern zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal über die entstandenen Körperteile-Fotos. Lassen Sie die Kinder erzählen, welche Körperteile auf den Collagen zu sehen sind und wofür man sie im Alltag benutzt. Die Kinder können noch einmal erklären, wie sie die Fotos gemacht haben, worauf sie besonders geachtet haben und was ihnen viel Spaß gemacht hat. Hierbei ist es interessant zu erfahren, wie die Kinder bestimmte Details ihrer Umgebung beim Fotografieren wahrgenommen haben.

**Tipp:** Wandeln Sie Ihre Foto-Collage beliebig ab. Lassen Sie die Kinder z.B. ein Haus (ihren Kindergarten) fotografieren und dann die einzelnen Teile des Hauses (Dach, Fenster, Tür, etc.). Auch mit Bäumen und Pflanzen funktioniert die Übung. Erst wird der gesamte Baum fotografiert und dann einzelne Teile (Stamm, Äste, Blätter, etc.). Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

So können Sie zu vielen Themen, welche Sie gerade mit den Kindern behandeln, mit einem medienpädagogischen Ziel verbinden.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

